

Protokoll

der Referatekonferenz

vom 25. September 2018

- öffentlich -

(beschlossen am 28.05.2019)

1	Anwesenheitsliste	7.2.....15..Oktober...Beginn der.....	2
2	Beschluss der Tagesordnung.....	Vorlesungszeit	3
3	Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.	7.3 18. Oktober 2018 Aktiv an der Uni 7.4.....20..Oktober.2018...Jahresfeier der...3 Universität	3
3.1	Wohnraumbündnis Gruppe		
4	Bestätigung von Protokollen.....	7.5 26. und 27. Oktober 2018 – Gremienschulung	3
5	Berichte.....	7.6 3. November 2018 - Rhetorik- Workshop für engagierte Frauen* 9:30 – 16:30 Uhr, StuRa Büro Albert-Ueberle- Straße 3-5	3
5.1	Vorsitz		
5.2	Treffen zur Preisverhandlung RNV mit AStA Uni und AstA HS Mannheim		
5.3	Sozialreferat	7.7 14. November 2018 - Lernen am Limit	
5.4	QSM-Referat		
5.5	Referat für Konstitution der VS & Gremienkoordination	7.8 01. Oktober 2018 – Schlichtungskommission (SchliKo) unbesetzt	
5.6	Finanzreferat		
5.7	EDV-Referat		
5.8	PoBi		
6	Infos jedweder Art	8 Nicht öffentlich.....	
6.1	Beschlusstabelle	9 Finanzverfahren.....	
6.2	Wahlergebnisse der Fachschaftsrats- und Fachratswahlen des SoSe 2018	9.1 Abrechnungen der Härtefallkommission.....	7
6.3	Merkblätter für neu gewählte Fachräte und Fachschaftsräte	9.2 Folgeantrag: Aufhebung des Beschlusses der RefKonf vom: (21.3.17)	
6.4	Mitteilungsblatt des Rektors	9.3 Nachtragshaushalt 2018	
7	Termine, Treffen	9.4 Weiteres Vorgehen Steuerberatung	
7.1	28. September 2018 - Demonstration "Suppe Versalzen"	9.5 Weiteres internes Vorgehen bei den Jahresabschlüssen 2016 und 2017, dem Nachtragshaushalt 2018 sowie dem Haushaltsentwurf 2019	8
		10 Öffentlichkeitsarbeit	
		10.1 YouTube beleben	

10.1.1	Änderungsantrag: Instagram.....	14.1...Facebook als Mittel, neue Interessierte zu wecken.....	17
10.2	Texte neue Website		
10.2.1	Facebook:.....	14.2 Diskussion Telegramm Gruppe.....	17
10.2.2	Website/PM.....	14.3 Adobe Acrobat.....	18
10.3	Planung zum Siebdruck Angebot	14.4 Gruppen Akkreditierung?	
11	Anfragen.....	14.5 Zusammenlegen von Ordnern.....	19
11.1	Anfrage vom Ruprecht	14.6 Amazon	
11.2	Kampagne „#wirkündigen“ des Jugendrates der Generationen Stiftung	14.7 Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinie (nicht gelesen)	
12	Diskussion.....	14.8 Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf (vertagt)	21
12.1	Fortsetzung: Großer Diskussionstop zur Denkschrift 2018 des Landesrechnungshofes BaWü	14.8.1 Unterantrag a) Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf	
12.1.1	Inhaltliche Positionierung der Uni Freiburg.....	14.8.2 Unterantrag b) – Anschaffung der neu aufgenommenen Titel	24
13	Sonstiges	14.8.3 Unterantrag c) Informieren der Vertragsbuchhandlungen über Ergänzung der Bestellliste	24
13.1	Gemeldete Delegationen		
13.2	Laufschlüssel für Server-Raum		
14	Wiedervorlage	14.9...Gema für alle!?.(vertagt).....	25

Beginn des öffentlichen Teils: 17:15 Uhr
Ende der Sitzung: 22:50 Uhr
Beginn des nichtöffentlichen Teils: 19:00 Uhr
Ende des nichtöffentlichen Teils: 21:00 Uhr
Pause: von 19:45 Uhr bis 20:00 Uhr

1 Anwesenheitsliste

Sitzungsmoderation: David Kelly
 Protokollant*in: David Kelly, Julia Patzelt

Stimmberechtigte Mitglieder der Referatekonferenz:

Sitzungsleitung der Refkonf

Vorsitz: David Kelly, Julia Patzelt (kam später)

Referate

EDV-Referat: Harald Nikolaus

Konstitution der VS & Gremienkoordination: David Hellge (kam später)

Politische Bildung: Evein Obulor

QSM-Referat: Philipp Strehlow

Soziales: Claudia Guarneri (kommissarisch)

Gesamt stimmberechtigt: 06 von 12

Beratende Mitglieder der Referatekonferenz

VS-Mitglied im Senat:

Kristin Carlow (kam später)

Gesamt beratend: 01

Gesamt stimmberechtigt bei GO: 08

Gäste: Stefan (Angestellter für Öffentlichkeitsarbeit)

2 Beschluss der Tagesordnung

→ **angenommen.**

3 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.

TOP wird in jeder Sitzung vorgesehen, relativ weit vorne

TOP wird abgesetzt, wenn bis Sitzungsbeginn oder bis zu den ersten TOPs niemand zu diesem TOP anwesend ist

3.1 Wohnraumbündnis Gruppe

Bürger*innen die sich zusammen tun

Wir sind toll und randalieren nicht.

Randinfo Migration Hub - Veranstaltung Housing

Abstimmung zu TOP 3.1 Wohnraumbündnis Raumnutzung durch Wohnraumbündnis		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
3	0	
Ergebnis: angenommen		Eintrag in den Internen Leitfaden: Erledigt.

4 Bestätigung von Protokollen

Protokolle sind bestätigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen/vorgebracht werden.
Auf Antrag kann das Protokoll auch abgestimmt werden

2018-08-21 öffentlich

3.1 und 3.11 Serverraum Entscheidung schwer nachvollziehbar

Ergebnis nicht rekonstruierbar. - Nicht angenommen, da Einsprüche.

5 Berichte

5.1 Vorsitz

- Telefonkonferenzen mit dem bundesweiten Dachverband fzs
- Vernetzung mit Bündnis Lernfabriken meutern

- AS Konstituierung
- Verhandlungen mit Rektorat um "Seenotrettung"
- Vorbereitung zu Vertragsverhandlung mit VRN in Zusammenarbeit mit AStA Uni Mannheim und AStA Uni Heidelberg / Vernetzung mit AStA Uni Mannheim und AStA HS Mannheim
- Inhaltliche Aufbereitung für StuRa zu Finanzierungspakt 2020
- zwei-tägige IHK Schulung "Arbeitsrecht für nicht-Juristen" in Mannheim
- Erster Kontakt mit Rektorat zum AK stud Beschäftigte- darauffolgend Anfrage auf Termin mit Dr. Eitel
- Gespräch zu QSM mit Philipp und Frau Hoch bei der ZUV
- Sitzungs Vor- und Nachbereitung - was bei drei aufeinanderfolgenden RefKonf Terminen ganz schön viel ist
- Jahresabschlüsse werden proaktiv vorangetrieben
- Öffentlichkeitsarbeit und Planung neuer Medien für das nächste Semester
- Personalbesprechungen
- Einarbeitung in Tarifvertrag der Länder
- Siebdruck ausstehend

5.2 Treffen zur Preisverhandlung RNV mit AStA Uni und AstA HS Mannheim

Donnerstag 13.09.2018

StuWe Mannheim ist noch in beiden VSen bei Vertragsschluss mit dabei

Preisanpassung Mannheims über Jahresabschluss des Studierendenwerks MA (diesen Oktober-November)

Wir haben die Vorschläge von VRN besprochen. Mail müsste rausgegangen sein, bei anfrage such ich (David) es raus.

1. Umstellung auf Solidarmodell - AStA Uni Mannheim ist raus
2. Nach Frankfurt gar nicht, weil Frankfurter Verkehrsgebiet, für Karlsruhe gibt es schon Vereinbarungen (könnten besser sein aber zumindest was da)
3. Bei gleichbleibenden der preisentwicklung sollen Studis 2 € auf den Grundpreis und mögliche 5 € preiserhöhung pro semester zahlen.

→ da Nr. 3 das wahrscheinlichste Szenario ist:

Übereinkunft erst einmal, bis StuRa wieder tagt:

- Preisbremse für die nächsten 3 Jahre beim Semesterticket. Preismoderation muss sofort erfolgen

Es gab außerdem Überlegungen noch mit Bahn direkt und/oder Flixbus zu verhandeln. Wobei DB bereits

Sitzung

Statusabfrage auch Ma-HD Verbindung

5.3 Sozialreferat

- seit Monaten nur noch kommissarisch im Amt
- da Univerpflichtungen und Arbeitsverträge eingehalten werden müssen, wird Claudia jeweils so aus der Refkonf gehen, dass am nächsten morgen früh aufstehen gesund möglich ist
- Finanzverfahren mit Härtefallkommission umgeändert - Finanzreferat hat das so angenommen - vielen Dank dafür!
- Ausschreibung für Flyerübersetzung angefertigt und für Facebook Post entwickelt etc.
- Ausschreibung für Studiengebühren - angefertigt und für Facebook Post entwickelt etc.
- es gibt bereits drei Übersetzungsbewerbung (Frist: 24.9.)
- Mitwirkung bei der Gremienschulung - Finanzierungsworkshop

5.4 QSM-Referat

Nachbesprechung mit Frau Hoch von der ZUV - Themen:

- Hinweis auf neuen "Lehramtstopf" (macht die Uni selber schon seit Jahren)
- Vorgehen bei Problemen mit einzelnen Fächern
- Ausschöpfen des Kommunikationspotentials zwischen Referat und ZUV

5.5 Referat für Konstitution der VS & Gremienkoordination

- Wir rühren ordentlich die Werbetrommel für die VS/Uni-Ämter, für die wir engagierte Studis suchen. Die Liste der offenen Ämter haben wir nochmal aktualisiert und überarbeitet. und per eMails an alle StuRa-Mitglieder, HSGen, FS geschickt. Der Wahlausschuss hat in einer Dankes-eMail an die Wahlbewerber ebenfalls darauf verwiesen, wie man sich weiter engagieren kann. Ebenso sprechen wir so viele Leute wie möglich direkt an.

- Alle FS-Satzungen und zentralen Satzungen & Ordnungen wurden auf dem aktuellsten Stand gebracht (Ausgenommen Organisationssatzung). Alle Beschlüsse der letzten Legislatur sind nun an Herrn Treiber weitergeleitet und werden hoffentlich bald veröffentlicht.
- Wir waren bei Herrn Treiber, haben die Weiterleitungen abgegeben und kurz die zukünftigen Weiterleitungen, das Veröffentlichende der Satzungen, etc. pp. beredet.
- Es wurde eine Homepage-Seite für die Gremienschulung erstellt. Die Gremienschulung ist überhaupt noch ein großes Thema, hier koordiniert Krissy :)
- Es gab auf Einladung des Sozialreferates ein Arbeitstreffen zum Thema Exkursionszuschüsse in "Härtefällen". Aus den Ergebnissen haben wir einen ersten Satzungsentwurf erarbeitet, der noch abgestimmt wird.
- ... an der Überarbeitung der Beitragsordnung - Stichwort: vrnextbike - wird ebenso gearbeitet
- Für die Überarbeitung der Wahlordnung wurde auch ein Arbeitsentwurf erstellt und es wird dazu noch ein Arbeitstreffen für einen endgültigen Entwurf geben.
- Für die Aufwandsentschädigungsordnung wurde ebenfalls ein Arbeitsentwurf angefertigt (mehr als ein formales Gerüst gedacht, für die inhaltlichen Streitpunkte (wer und v.a. wie viel) ist er offen).
- Wir arbeiten an der Homepage (Gremien-Referat / Gremienarbeit / Mitmachen / Wahlen) mit sowie an Formularen, Readern, etc. ... bzw. wir sollten es ... kommen aber auch nicht dazu, da es sehr viel ist. Deshalb gerne her mit "Fehlermeldungen", Verbesserungsvorschlägen, Feedback.

5.6 Finanzreferat

- Jahresabschlüsse werden proaktiv vorangetrieben
- Nachtragshaushalt 2018 als Antrag gestellt.
- Wichtig u.a. Verbuchung der Einnahmen für das Doktorandenkonvent
- Haushaltsplanung 2019 beginnt
- Einladung zum Planungstreffen

Wann?

am 09.10.18 um 15 Uhr vor der Refkonf

Wer?

Alle Interessierten, insb. Fachschaftsvertreter*innen, Referent*innen, Engagierte

Wofür?

Überlegen, wofür mehr oder weniger Geld ausgegeben werden soll, welche Einnahmen im nächsten Jahr vsl. gemacht werden, Erfahrungswerte bündeln und kommunizieren

Danach soll in der Refkonf darüber diskutiert werden, damit der Budgetplan am 23.10.18 dem StuRa zur Diskussion gegeben werden kann.

- Immer noch nichts neues, was die Überweisungen der VS-Beiträge von der ZUV angeht
- Finanzbeschluss getroffen: 50 € für Kommentar des LandespersonalvertretungsG BW auf Anbitten einer Angestellten. Da es schnell gehen sollte, und das inhaltlich nächst zuständige Referat (Justizreferat) unbesetzt ist, haben wir es beschlossen. Wir erbitten aber einen Bestätigungsbeschluss der RefKonf, da es eine Arbeitgeber*innen Aufgabe ist.
- Für Hinweise betreffend der Homepage sind wir immer dankbar

5.7 EDV-Referat

Homepage veröffentlicht

Vor und jeder nach RefKonf sowie Editing Hilfe von Seiten

Cloud kann bis Semesterbeginn startbereit werden

Verfahrensverzeichnis für Datenverarbeitung weiter gekommen

5.8 PoBi

Protest Planung – 1.10. Deadline

Workshopsplanung – Samba, Clowning

6 Infos jedweder Art

6.1 Beschlusstabelle

Die StuRa-Beschlusstabelle der V. Legislatur wurde aktualisiert und ist fast vollständig:

[https://www.stura.uni-](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/5/Beschluesse/Beschluesse_des_StuRa_5_Legislatur.pdf)

[heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/5/Beschluesse/Beschluesse_des_StuRa_5_Legislatur.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/5/Beschluesse/Beschluesse_des_StuRa_5_Legislatur.pdf)

6.2 Wahlergebnisse der Fachschaftsrats- und Fachratswahlen des SoSe 2018

Diese Wahlergebnisse werden nach und nach erfasst und veröffentlicht:

https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaftsraete/Ergebnisse_SoSe18.pdf

https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachrat/Fachraete_2018.pdf

6.3 Merkblätter für neu gewählte Fachräte und Fachschaftsräte

Die genannten Merkblätter wurden überarbeitet:

https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Gremien/Merkblatt_FSR-Mitglied.pdf

https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Gremien/Merkblatt_FR-Mitglied.pdf

Ergänzungen, Verbesserungen etc. an gremiensupport@stura.uni-heidelberg.de

6.4 Mitteilungsblatt des Rektors

das Mitteilungsblatt Nr. 10/2018 vom 10.09.2018 ist auf der Website der Uni zu finden unter:

https://www.uni-heidelberg.de/md/zuv/recht/mitteilungsblatt/mtb_10-18.pdf

https://www.uni-heidelberg.de/md/zuv/recht/mitteilungsblatt/mtb_11-18.pdf

7 Termine, Treffen

7.1 28. September 2018 - Demonstration "Suppe Versalzen"

Inhalt nicht rekonstruierbar.

7.2 15. Oktober – Beginn der Vorlesungszeit

Inhalt nicht rekonstruierbar.

7.3 18. Oktober 2018 Aktiv an der Uni

<https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/aktivuni>

Weiterer Inhalt nicht rekonstruierbar.

7.4 20. Oktober 2018 - Jahresfeier der Universität

Am 20. Oktober 2018 findet die Jahresfeier in der Aula der Alten Universität statt. Im Rahmen der Jahresfeier gibt es seit einigen Jahren statt des Festvortrags ein Wissenschaftsgespräch, in dem über ein aktuelles hochschulpolitisches Thema diskutiert wird. In diesem Jahr planen wir eine Diskussion zum Thema „Wissenschaftlich publizieren 4.0“ (das ist zurzeit der Arbeitstitel) und wir möchten anfragen, ob vom Studierendenrat wieder ein Teilnehmer dabei sein wird.

Weitere Infos und die Namen der übrigen Teilnehmer erhalten wir demnächst.

7.5 26. und 27. Oktober 2018 – Gremienschulung

<https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Gremienschulung>

7.6 3. November 2018 - Rhetorik-Workshop für engagierte Frauen* 9:30 – 16:30 Uhr, StuRa Büro Albert-Ueberle-Straße 3-5

Ganztags im StuRa Büro --> Herzliche Einladung!!

Einladungstext

Du engagierst dich in der Studierendenschaft, an der Uni oder in NGOs und möchtest Tipps und Tricks erlernen, wie du:

- *selbstbewusst auftreten und präsentieren*
- *deine Argumente klar und überzeugend formulieren*
- *dich auch in männerdominierten Gruppen durchsetzen kannst?*

Dann melde dich zu diesem praxisorientierten Rhetorik-Workshop an!

Wann: Samstag, den 03.11.2018 von 9.30 – 16.30 Uhr

Wo: StuRa Büro, Albert Ueberle Straße 3-5 in 69120 Heidelberg

Das Seminar ist für dich kostenlos und wird finanziert durch den Studierendenrat der Universität Heidelberg.

Anmeldung: bis zum 31. Oktober 2018 unter frauenrhetorikhd@gmail.com

Es geht in dem Workshop um deine Fragen, schreib also direkt in deine Anmeldung, welches Thema für dich besonders wichtig ist oder welche konkrete Frage du hast.

Du kannst dich auch anmelden, wenn du dich noch nicht engagierst, das aber gerne in Zukunft tun würdest!

Das Seminar bietet den Rahmen, dich mit engagierten Frauen auszutauschen und zu vernetzen. Es wird durch die Kommunikationstrainerin Katja Reszel angeleitet, die selbst langjähriges Fachschaftsratmitglied war und um die Bedarfe und Themen von Frauen* mit Engagement weiß.*

Teilnehmerinnen: max. 20 Personen

Wir freuen uns auf dich!

Bis bald,

Claudia Guarneri und Céline Drazek, Studentinnen an der Uni Heidelberg

Unterstützt durch: Studierendenrat der Universität Heidelberg

7.7 14. November 2018 - Lernen am Limit

Die Wohnraum Kampagne war schon ein großer Erfolg für die fzs Kampagne. Jetzt bereitet sich das groß angelegte Bündnis auf eine weitere Flächendeckende Kampagne vor.

"Lernen am Limit" behandelt drei thematische Schwerpunkte. Wohnungsnot, Finanzierung des Studiums und überfüllte Seminarräume sind das umfassende Thema der neuen Kampagne.

<https://lernfabriken-meutern.de/lernen-am-limit/>

Keine Wohnung – keine Kursplätze– keine Kohle – Schluss damit! Gute Lern- und Lebensbedingungen jetzt!

*Im Herbst (ab den 15. Oktober) versuchen wir in möglichst vielen Städten gemeinsam mit Schüler*innen-, Auszubildenden- und Studierendenvertretungen und anderen progressiven Jugendverbänden, Gewerkschaften und Initiativen, Protestcamps zu organisieren. Diese richten sich gegen Wohnungsnot, geringes BAföG und geringe Ausbildungsvergütung, lange und teure Schulwege sowie überfüllte Kurse (Klassen/Seminare/Vorlesungen). Sie können z.B. als symbolische Aktionen mit wenigen Zelten oder praktisch als Unterkunft in Turnhallen oder Aula durchgeführt werden.*

Außerdem können sie ergänzt werden durch kreativen Protest, Mobilisierung und Bildungsarbeit auf lokaler Ebene.

Anschließend daran werden wir am 14. November gemeinsam mit den oben genannten Strukturen, Vollversammlungen an unseren „Lernfabriken“ (Uni, Schule, o.ä.) organisieren, auf denen wir einen Forderungskatalog mit möglichst vielen Beteiligten beschließen. Allein diese Vollversammlungen sollten genügen, um bundesweite mediale Aufmerksamkeit zu erzeugen. Zusätzlich richten wir auf diesen Vollversammlungen offene Protestbündnisse ein, die weitere Aktionen planen, wenn unsere öffentlichen Forderungen keine Wirkung zeigen.

Diese Aktionen gipfeln in einer internationalen Protestkonferenz in Frankfurt am Main vom 23. – 25. November. Für diese wird vor Ort ab dem ersten Schultag bzw. ab dem ersten Uni-Tag mobilisiert.

Unsere Forderungen lauten wie folgt:

*Ein bedingungsloses Studierendenhonorar in Höhe von mindestens 840 € monatlich. Dieses soll unabhängig von Alter, Semesterzahl, Leistung, und Einkommen der Eltern sowie bedarfsdeckend sein und als Vollzuschuss an Student*innen gezahlt werden.*

Die Ausbildungsvergütung für alle Auszubildenden darf einen Mindestlohn von 10€ nicht unterschreiten

Alle Ausbildungs- und Studiengebühren müssen abgeschafft werden.

Es muss eine bedarfsgerechte Finanzierung der Hochschulen einschließlich der flächendeckenden Schaffung von 50.000 neuen unbefristeten Stellen im akademischen Mittelbau und 7.000 neuen Professuren gewährleistet sein.

*Maximale Klassen-, bzw. Kursgröße: 20 Schüler*innen. Dafür müssen ausreichend Lehrer*innen eingestellt werden.*

Kostenloser öffentlicher Nahverkehr, der durch Steuern finanziert wird

Funktionierende Mietpreisbremse, allgemeine Nutzung von Leerstand und mehr Sozialer Wohnungsbau

Diskussion:

Gibt es Leute die das organisieren? Die wird es dazu brauchen

Rundumschlag – Fluch und Segen zu gleich. Zu viele Themen auf einmal?

Gruppe „Begeister Haus“ könnte vielleicht helfen?

Forderungen schwierig,

Möglichkeit der Präferierung von Punkten, StuRa darf entscheiden

23-25.11. Gute Veranstaltung für Interessierte

7.8 01. Oktober 2018 – Schlichtungskommission (SchliKo) unbesetzt

Alle derzeitig amtierenden SchliKo-Mitglieder treten zum 1.10.18 endgültig zurück, damit ist die SchliKo unbesetzt.

>>> Info: was ist die Schlichtungskommission (SchliKo) ? <<<<

Die Schlichtungskommission vermittelt bei Kompetenzstreitigkeiten zwischen Gremien der VS und kann von allen Studierenden angerufen werden, die meinen, dass die VS ihre Aufgaben überschritten hat.

Außerdem ist die SchliKo zuständig für Anfechtungen von Wahlen und fungiert als Wahlprüfungsausschuss, d.h. sie überprüft alle Wahlen innerhalb der VS. Vom Umfang her ist dies die Hauptaufgabe.

Die SchliKo ist nach Landeshochschulgesetz (LHG) vorgesehen. Weitere Informationen zur SchliKo findet ihr hier:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/VS/Ausschreibungen.pdf>

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/vs-strukturen/ausschuesse-kommissionen/schlichtungskommission/>

Im Schnitt 2-3 mal im Jahr gibt es Anträge, außerhalb der Wahlen

Gut zum reinschnuppern

8 Nicht öffentlich

Wir haben über Personalia und die Übersetzungen von Flyern gesprochen.

9 Finanzverfahren

9.1 Abrechnungen der Härtefallkommission

Antragstellend:

Härtefallkommission

Antragstitel:

Änderung des Abrechnungsverfahrens.

Antragstext:

Eine Abrechnung für das Härtefallstipendium besteht aus folgenden Inhalten:

Wie es in Zukunft laufen soll:

Wir reichen ein:

1. geschwärztes Protokoll, der Härtefallkommission von einem weiteren Mitglied der Härtefallkommission handschriftlich unterschrieben (nicht vom Sozialreferat.) Aus dem Protokoll soll Annahme/Ablehnung hervor gehen (=Abstimmungsverhalten) und wessen Antrag das ist (Name+Antragsnummer) und die Verifikationsnummer für die Studienbescheinigung
2. normales Abrechnungsformular (mit Unterschrift des Mitglieds des Sozialreferats, das auch der Kommission angehört)
3. Eine Kopie der Angaben über die Bankverbindung der/des Stipendiat*in mit ihrer*seiner Unterschrift

Begründung:

Datensicherheit, Datensparsamkeit, wir müssen nicht mehr Daten verteilen, die nicht notwendig sind um das Finanzreferat überprüfen zu lassen, dass Kommission positiv entschieden hat und wir Geld an Studierende zahlen und nicht an nicht-VS-Mitglieder. Außerdem sind es dann auch weniger Zettel abzugeben. Finanzreferat ist mit dem meisten einverstanden, außer: offen ist, ob sie mit dem Verfahren " Verifikationsnummer für die Studienbescheinigung" einverstanden sind

→ **angenommen**

**9.2 Folgeantrag: Aufhebung des Beschlusses der RefKonf vom:
(21.3.17)****Antragstellend:**

Härtefallkommission:

Antragstitel:

Aufhebung des Beschlusses: "9.9 Beschluss zur Abrechnung des Härtefallstipendiums (21.3.17)"

Antragstext:

Aufhebung des Beschlusses: "9.9 Beschluss zur Abrechnung des Härtefallstipendiums (21.3.17)"

Eine Abrechnung für das Härtefallstipendium besteht aus folgenden Inhalten:

1. normales Abrechnungsformular (mit Unterschrift des Mitglieds des Sozialreferats, das auch der Kommission angehört)
2. gekürztes/geschwärztes Protokoll der Härtefallkommission von einem weiteren Mitglied der Härtefallkommission handschriftlich unterschrieben (nicht das Mitglied unter 1.)

Aus dem Protokoll soll Annahme/Ablehnung hervor gehen und wessen Antrag das ist.

3. Eine Kopie der Angaben über die Bankverbindung der/des Stipendiat*in mit ihrer*seiner Unterschrift

Begründung:

Das Verfahren ist obsolet, wir möchten uns auf ein neues einigen.

>>> Diskussion <<<

- Kommentar Markus:

Das mit der Verifikations-ID ist sinnvoll. Wenn man das im LSF eingibt, erhält man den Namen, die Art der Bescheinigung und für welches Semester sie gilt. Sachen wie Studienfach, Fachsemester, etc. brauchen wir nicht wissen und das sparen wir uns dadurch. D.h. Unterstützung meinerseits dafür.

Den 3. Punkt im alten Verfahren fände ich nach längerer Überlegung doch nicht verkehrt, weil dort eben die eigenhändige Unterschrift der geförderten Person selbst auch ist. Diese hätte ich persönlich schon gerne an einer Stelle. Weniger Papier wäre es, wenn die Person das Finanzabrechnungsformular direkt unterschreibt. Allerdings verstehe ich, dass es für ihn/sie wie eine zusätzliche Hürde wenn nicht sogar Schikane wirken könnte. Daher ist vermutlich die Kopie der letzten Seite des Antrages die bequemste Variante.

(nach 9.1. übernommen)

→ **angenommen**

9.3 Nachtragshaushalt 2018

Antragstellend:

Finanzreferat ?

Es wird der Nachtragshaushalt für das Finanzjahr 2018 zur Diskussion gestellt.

Das ganze kommt in tabellarischer Form noch mal per Mail, das hier aber schon mal, damit es mit den vorläufigen Unterlagen verschickt werden kann, falls meine Mail nicht rechtzeitig kommt.

Begründungen der Änderungen:

Einnahmen:

- Pos. 301 und 302: Seit 1.4. hat die Statusgruppe der Promovierenden eigene Finanzmittel. Diese bekommen wir inzwischen auch von der Unikasse gesondert ausgewiesen. Daher wäre es wichtig, deren Einnahmen auch getrennt auszuweisen
- Pos. 335: Einnahmen Betrieb Gewerblicher Art: Hier geht es haupts. um Kittelverkauf der Chemie sowie große öffentliche Parties.
- Pos. 341: Es gab dieses Jahr Spenden an Fachschaften

Ausgaben:

- Pos 401: Die Refkonf hat zusätzliche Arbeitsstunden beschlossen. Dem sollte Rechnung getragen werden

- Pos 402: Es gab einen Summenfehler, das QSM-Ref war von der Summenfunktion nicht erfasst
- Pos 4022: Der StuRa hat eine AE des Finanzreferats geändert und beschlossen, dass je 350 € ausgezahlt werden, wenn das Amt geteilt wird. Dementsprechend muss die Summe in diesem Posten nicht mehr 12*450 € sondern $2*12*350 \text{ €} = 8.400 \text{ €}$ betragen.
- Pos. 4104: Wir haben eine neue Steuerberaterin. Da zu Beginn nur die Prüfung eines Jahresabschlusses veranschlagt wurden, jedoch zwei Jahresabschlüsse und zwei Körperschafts- und Umsatzsteuererklärungen anstehen, muss dieser Posten deutlich erhöht werden – Die Vergütung richtet sich nach dem RVG.
- Pos. 4105: Die Rechtsberatung im Rahmen des neuen Modells (Flexibilisierung durch Telefongespräche) wird sehr gut angenommen. Im Mietrechtsgebiet sind zB schon drei von vier möglichen Beratungsgesprächen verbraucht und das nach 6 Wochen Projektlaufzeit. Da die Beratung ja aber bis Semesterende = 30.9. gehen soll würden wir um eine Erhöhung des Haushaltsposten bitten, um mehr Gespräche anbieten zu können. 4 Gutscheine = 1 Paket kosten ca. 240€ und das wäre dann für alle sechs Rechtsgebiete möglich mit der Erhöhung
- Pos. 41901: Es wurden in diesem Jahr zwei Urabstimmungen und die StuRa-Wahl durchgeführt. Daher ist die Erhöhung erforderlich
- Pos. 4200 wird, um Missverständnisse zu vermeiden von „Zuschüsse an Gruppen und Initiativen“ in „Unterstützung studentischer Projekte und Gruppen“ umbenannt und von 60 000 € auf 80 000 € erhöht.

Die Umbenennung trägt mehreren Umständen Rechnung: Zum einen kamen Anfragen, welche Gruppen und Initiativen denn unterstützt würden und ob dies immer mit unserem hochschulpolitischen Mandat vereinbar wäre. Wenn „studentische“ im Namen des Postens steht, wird diese Debatte etwas gedämpft. Zumal es den Tatsachen entspricht! Zum anderen vergibt die VS ausdrücklich keine pauschalen Zuschüsse, sondern fördert die Veranstaltungen zweckgebunden. Daher schafft diese Formulierung mehr Klarheit. Darüber hinaus geht es auch nicht darum, Vereine oder Initiativen an sich zu fördern, sondern konkret deren Projekte, die wir für förderungswürdig erachten, zu unterstützen. Daher ist es auch wichtig „Projekte“ in den Namen des Postens hinzuzunehmen.

Die Erhöhung ergibt sich daraus, dass bereits im Sommersemester mehr als die Hälfte des Budgets ausgegeben wurde, im Winter aber auch noch einige Veranstaltungen anstehen. Außerdem hat der StuRa und die Möglichkeit, sich fördern zu lassen, mehr Bekanntheit erlangt, sodass mehr förderungswürdige Anträge gestellt werden.

- Pos. 4204 und 494: Unter Streichung und Auflösung des Postens 4204 wird der Posten 494 neu eingeführt. Ebenso wie die Einnahmen, sind auch die Ausgaben des Doktorandenkonvents gesondert auszuweisen. Da im letzten Jahr ein Posten mit 5.000 € Zuschüsse für Initiativen Promovierender beschlossen wurde, wir nun jedoch nicht mehr inhaltlich zuständig sind, werden diese 5.000 € dem Budget des Doktorandenkonvents fairerweise zugeschlagen.

- Pos. 48; 4801-4804 und 4899: Durch die Refkonf und einzelne Referate (bspw. Politische Bildung) werden nun Veranstaltungen geplant. Diese sollen in den Unterposten aufgeteilt werden. Um für gegebenenfalls spontane Ideen flexibel zu sein, soll es noch Posten 4899 geben. Begründungen für die einzelnen Projekte ergeben sich aus den Beschlüssen für diese Projekte.
- Pos. 4810: Diese Öffentlichkeitsarbeit ist als zentraler Posten gedacht, um speziell für die VS, deren Gremien, etc. zu werben. Veranstaltungswerbung ist weiterhin unter den jeweiligen Veranstaltungen abzurechnen, damit nachvollziehbar bleibt, wie viel eine einzelne Veranstaltung gekostet hat.

Rücklagen:

- Pos. 8001: Die Rücklagen werden entsprechend auf unter 60.000 € gekürzt.

9.4 Weiteres Vorgehen Steuerberatung

Antragstellend:

Markus und Cristina (Finanzreferat), Dave und Julia (Vorsitz)

Antragstext:

Die Refkonf beschließt eine der beiden folgenden Alternativen:

- 1) Die Steuerkanzlei wird, wie von ihr angeboten, gebeten unsere Sachen "outzusourcen".
- 2) Die Steuerkanzlei wird, wie von ihr angeboten, gebeten uns eine geeignete Ersatz-Kanzlei zu vermitteln

Begründung: Aktuell kann die Kanzlei unsere Prüfung betrieblich nicht stemmen und bietet daher die obigen Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen an. Eine davon muss nun ausgewählt werden.

Der Beschluss sollte auch Herrn Treiber kommuniziert werden, um uns den Rücken freizuhalten seitens Nachfragen der Uni, da wir für die aktuellen Verzögerungen keine direkte Verantwortung haben.

→ **Diskussionsergebnis: Abwarten, wenn nötig Alternative 1.**

9.5 Weiteres internes Vorgehen bei den Jahresabschlüssen 2016 und 2017, dem Nachtragshaushalt 2018 sowie dem Haushaltsentwurf 2019

Antragstellend:

Markus und Cristina (Finanzreferat), Dave und Julia (Vorsitz)

Antragstext:

Die Refkonf stimmt dem folgenden Vorgehen zu:

Kirsten (BfH), Markus (Finanzreferat) und Tenko (Buchhaltung) setzen sich einen langen Nachmittag zusammen und erarbeiten nach bestem Wissen und Gewissen vorläufige Jahresabschlüsse für die Jahre 2016 und 2017. Diese werden im Anschluss an Herrn Treiber versendet als vorläufige Info, gleichzeitig an die Kanzlei zur weiteren Bearbeitung, je nach Ergebnis des Beschlusses bzgl. der Steuerberatung.

Der Nachtragshaushalt 2018 und der Haushaltsentwurf 2019 gehen an die Refkonf zurück zur weiteren Beratung dort, bevor sie in den StuRa gehen.

Begründung:

Markus und Cristina erarbeiten derzeit auch schon eine Vorlage für den Nachtragshaushalt 2018 und einen Entwurf für den Haushalt 2019. Für diese brauchen sie auch Zahlen - und "Erkenntnisse" - aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre. Der Haushalt 2019 muss jedoch zum 1. November dem StuRa vorgelegt werden und bis zum 30. November beschlossen sein. Die Steuerberaterkanzlei hat uns mitgeteilt, dass sie uns aktuell nicht begleiten kann bei den Jahresabschlüssen (vgl. Antrag 1).

Wir müssen aber einfach vorwärts kommen. Die Jahresabschlüsse können nicht länger warten - mindestens ein vorläufiger vorzeigbarer Abschluss muss nun wirklich her. Das wurde bisher ausgeschlossen, weil sie (vor Abschluss des Verfahrens gegen die ehemalige Vorsitzende und mangels Fachkenntnis in Punkto Umsatzsteuer) Fehler enthalten WERDEN. Allerdings können weitaus größere Übel für die Arbeit der VS drohen. Auch lässt sich so kein sinnvoller Nachtragshaushalt für 2018, geschweige denn der Haushalt 2019 planen. Daher bitten wir um Zustimmung zu diesem Vorgehen. Das Vorgehen wurde am 19.9.18 in der Finanzbesprechung (bei der beide Vorsitzenden anwesend waren) besprochen.

→ **angenommen (einstimmig).**

10 Öffentlichkeitsarbeit

10.1 YouTube beleben

Auf unserer Website sehen Videos bestimmt auch gut aus. PoBi Ref und andere Gruppen haben Interesse an den drei verbliebenen StuRa Kanälen. Auf Dauer kann die VS also zwei Kanäle unterhalten und einen dritten für dezentrale Gremien oder studentische Gruppen zu Verfügung stellen.

Mittlerweile hat sich David auf gemacht um unsere Flyer auf Tonspur neu zu beleben.

Aber auch in Kombination mit weiteren Freiwilligen arbeitet Vorsitz eine dauerhafte mediale Unterstützung der Arbeit der VS

Möglichst viele Medien nutzen

Vorschlag Workshop z.B. Plan W – von vorneherein ein Konzept überlegen.

Doppelte Gruppen immer schwierig. Bitte an V auch bei FB Gruppe mitzumachen.

Es gibt ein bis zwei Konzepte. Weiteres kommt noch in die

→ **angenommen (einstimmig)**

10.1.1 Änderungsantrag: Instagram

Matze, David, Daniel

Instagram offizieller. Aber noch veröffentlichen

Facebook Account für Öffentlichkeitsarbeit

→ **angenommen (einstimmig)**

10.2 Texte neue Website

Antragsstellend:

EDV/ Stefan

Antragstext:

Um aus dem soft opening ein Grand Opening zu machen und die neue Website hochoffiziell zu launchen, wurden folgende Texte produziert.

Es wird darum gebeten, beide Texte abzusegnen oder ggf. Änderungen einzupflegen. Am Samstag sollen sie veröffentlicht werden. Eine frühere Veröffentlichung ist aufgrund des vielen Demo-Contents nicht möglich respektive unratsam.

10.2.1 Facebook:

Wer in den letzten Tagen zufällig auf sie geklickt hat, weiß es bereits: Die neue StuRa-Website ist online!

Unter der Regie des EDV-Teams wurde unser Internetauftritt neu aufgezoogen und von vielen fleißigen Händen mit viel Liebe zum Detail neu gestaltet. Einige Seiten wurden eins zu eins übernommen, andere gänzlich überarbeitet. Ihr werdet einiges an neuer Stelle finden und anderes vielleicht vergeblich suchen. Wenn ihr Hilfe braucht oder etwas ganz genau wissen wollt, wendet euch einfach an neuewebsite@stura.uni-heidelberg.de. Wir stehen euch natürlich (auch hier) zur Seite.

Unter dieser E-Mail-Adresse könnt ihr gerne auch Kritik, Feedback und Hinweise aller Art loswerden. Seid dabei gerne offen und direkt – gerade weil so viel Arbeit in die Seite gesteckt wurde, wünschen wir uns viele Hinweise darauf, wo noch etwas geändert oder hinzugefügt werden könnte.

Was eigentlich alles verändert wurde und was wir uns dabei gedacht haben, erfahrt ihr hier:

[URL]

Oh, und übrigens: Die alten Seiten wurden zwar ausrangiert, aber nicht ausgelöscht. Unter der Adresse <https://2013-2018.stura.uni-heidelberg.de> werden sie auch weiterhin erreichbar bleiben.

10.2.2 Website/PM

Kurz vor dem Beginn des neuen Semesters ist es endlich so weit: Die StuRa-Website präsentiert sich in einem völlig neuen Gewand. Schon seit geraumer Zeit wurde unter der Regie des EDV-Teams fleißig an der neuen Seite gearbeitet und getüftelt. Nun laden wir dazu ein, sich das Ergebnis unserer Bemühungen anzusehen und die neue Website bis in ihre letzten Winkel zu durchstöbern. Der URL ist derselbe geblieben, doch ansonsten hat sich so einiges getan.

Die auffälligsten Änderungen sind fraglos beim Design festzustellen. Die neue Seite ist merklich bunter geworden und lebt in stärkerem Maße als ihre Vorgängerin von ansprechenden Fotos und Motiven. Ihnen soll fortan eine gewichtige gestalterische Bedeutung auf unserer Website zukommen.

Auch die Seitenstruktur samt ihren verschiedenen Menüs wurde neu konzipiert. Vieles ist nun übersichtlicher angeordnet und schneller erreichbar. Manche Unterseiten wurden indes nicht nur thematisch umgruppiert, sondern auch graphisch und inhaltlich völlig neu gestaltet. Diesem Beispiel dürften in Zukunft noch so einige andere Seiten folgen, sodass hier weitere Verbesserungen zu erwarten sind.

An der wesentlichen Funktion der Website hat sich kaum etwas geändert: Wie bisher machen Hilfe und Hinweise für den Studienalltag einen großen Anteil der Inhalte aus. Die genuin politischen Anstrengungen der Verfassten Studierendenschaft sollen künftig aber noch eine etwas größere Rolle spielen. Gerade die aktuellsten Projekte der unterschiedlichen Arbeitskreise können fortan prominenter platziert werden und dadurch mehr Aufmerksamkeit und Zulauf erhalten.

Wesentliche Veränderungen gibt es schließlich noch in technischer Hinsicht zu berichten. Die neue Website kann auf mobilen Geräten sehr viel einfacher als bisher navigiert werden, sodass wir hier mit dem Zeitgeist gehen. Hinter den Kulissen dürfte überdies der Wechsel des Content-Management-Systems eine große Erleichterung bedeuten. Das neue CMS ist weitaus einfacher zu bedienen und trägt somit hoffentlich dazu bei, dass die Website fortan in noch größerem Maße mit aktuellen Inhalten und Informationen bespielt werden wird.

Großer Dank gebührt den die vielen fleißigen Helfer*innen aus den Gremien und Arbeitskreisen der Verfassten Studierendenschaft, die mit viel Liebe zum Detail zahlreiche Seiten aktualisiert und neu gestaltet haben. Gerade weil so viel Arbeit in die Seite gesteckt wurde, wünschen wir uns möglichst viel Kritik und Feedback. Besonders hilfreich sind Hinweise darauf, wo noch etwas geändert oder hinzugefügt werden könnte. Entsprechende Eingebungen bzw. Verbesserungsvorschläge werden unter neuewebsite@stura.uni-heidelberg.de dankend entgegengenommen und auch bei der weiteren Arbeit an der Seite gerne berücksichtigt.

Viel Spaß mit der neuen Website wünscht
Die Verfasste Studierendenschaft der Universität Heidelberg

P.S.: Die alten Seiten wurden zwar ausrangiert, aber nicht ausgelöscht. Unter <https://2013-2018.stura.uni-heidelberg.de> werden sie auch weiterhin erreichbar bleiben

>>> Diskussion <<<

Änderungsantrag: Homepage zur Signatur hinzufügen

Zur Signatur hinzufügen selbstständig oder per beschluss?
Harald macht ein beispiel im Pad und wir schreiben Refs an.

Beide Terxt sind top

→ **angenommen (einstimmig)**

10.3 Planung zum Siebdruck Angebot

Ab Semesterbeginn gibt es wahrscheinlich
Andre fragen ob PoWi FS noch Workshp machen kann.

11 Anfragen

11.1 Anfrage vom Ruprecht

vom 21.09.18 nach einer Anzeige in der Ersti-Ausgabe

Hallo allerseits,

ich war mir nicht ganz sicher, an wen ich diese Nachricht am besten schicke, deswegen entschuldigt bitte die Verteilerflut meinerseits.

Die Ersti-Ausgabe des ruprecht ist euch bestimmt ein Begriff - sie wird in den Ersti-Tüten vieler Fachschaften und auf der Erstimesse verteilt. Uns ist allerdings kurzfristig ein Werbekunde abgesprungen, der eigentlich fest für die Rückseite (ganzseitig) eingeplant war. Hättet ihr spontan Interesse, selbst eine Anzeige dort zu schalten? Mir fiel dazu z.B. die Rechtsberatung ein, weswegen ich sie mit angeschrieben habe, aber es gäbe bestimmt auch andere Optionen. Wie gesagt, wäre besonders die Rückseite für 468 Euro noch zu haben, der mit Abstand prominenteste Werbeplatz - möglich wären aber natürlich auch andere Varianten (siehe Mediadaten im Anhang). Das Ganze wäre in schwarzweiß mit einer Auflage von 2300 Stück.

Der Haken an der Sache ist allerdings, dass wir bis Mitte nächster Woche (25./26.9.) definitiv Bescheid bräuchten und auch die Anzeigenvorlage bis ca. Mittwoch da sein müsste, weil meine Kolleg*innen dann schon mit dem Layout anfangen. Verteilt wird das Ganze von uns dann ab dem 8. Oktober.

Ich weiß, das ist sehr kurzfristig, aber vielleicht habt ihr trotz eurer eigenen Werbematerialien so spontan Interesse, auch darüber nochmal gezielt Erstis anzusprechen.

Ich würde mich jedenfalls über eine Rückmeldung sehr freuen.
Viele Grüße
[...]

Wir beschließen das wir das Angebot annehmen und eine Anzeige der Rechtsberatung für 468 Euro schalten.

→ **angenommen**

11.2 Kampagne „#wirkündigen“ des Jugendrates der Generationen Stiftung

Liebe Studenten/-innen,
falls ihr diese Mail doppelt bekommt: das liegt daran, dass die Mail wichtig ist.

Unter dem **#wirkündigen** oder dem Aufrufmotto „**Wir kündigen den Generationenvertrag, weil ihr es längst getan habt**“ startet am 4. Oktober 2018 die erste Kampagne des Jugendrates der Generationen Stiftung. Ziel der Kampagne ist es eine große und gesellschaftlich breite öffentliche Debatte anzustoßen. Unser Ziel ist die Aufnahme eines Passus zur Generationengerechtigkeit in das Grundgesetz.

Für die Kampagne möchten wir mit euch kooperieren.

Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kundgebungen und Plakataktionen, Generationen-Dialogen bis Guerilla Flashmobs wollen wir zusammen mit anderen jungen Menschen aktiv werden.

Wir möchten euch anfragen uns beim Kampagnenstart im Oktober zu unterstützen.

Da es nun langsam in die heiße Phase geht und bald die Öffentlichkeit involviert werden soll, sind Kooperationen wichtig. Wir erleben bereits jetzt große Unterstützung und wir würden uns sehr freuen, wenn wir euch ebenfalls im Netzwerk derer willkommen heißen können, die zukünftigen Generationen eine Stimme geben.

Der Jugendrat der Generationen Stiftung vereint bundesweit junge Aktivist*innen zwischen 14-25 Jahren und entwickelt gesellschaftspolitische Kampagnen. Mit kreativen Protesten wird der Jugendrat

junge Menschen mobilisieren, eine öffentliche Debatte für mehr Generationengerechtigkeit anstoßen und generationengerechte politische Entscheidungen herbeiführen.

Wir leben auf Kosten kommender Generationen. Seit Jahrzehnten achten Generationen und jene, die an

der Macht sind, nicht ausreichend auf die Nachhaltigkeit und Langfristigkeit ihrer Handlungen.

Der

Fokus ihrer Entscheidungen liegt im Kurzfristigen.

Die Kampagne wird ab dem 4.10.2018 auf der Kampagnen-Webseite www.wirkundigen.de

aufrufbar sein, dort findet ihr konkrete Informationen und Möglichkeiten eure persönlichen Kündigungsgründe hinzuzufügen.

Unser Ziel ist es, so viele junge Menschen wie möglich zu erreichen, um zusammen den Aufschrei nach mehr Generationengerechtigkeit anzutreiben.

Und dafür brauchen wir eure Hilfe. Mit eurer Reichweite können wir viele junge Menschen erreichen, diese für das Thema sensibilisieren und motivieren!

Nur Zusammen ist es möglich, Veränderungen herbeizuführen. Bitte die Kampagne über Mailinglisten streuen und gerne gezielt weitergeben, es geht um eine möglichst breite Unterstützung.

Wir sind schon mit etlichen landesweiten gesellschaftspolitischen Organisationen im Gespräch. In den nächsten Tagen wird sich hier - gerade auch jetzt mit der offensiven Anfrage nach Unterstützer*innen - einiges besser klären.

Wenn ihr Fragen oder Ideen für die Kampagne habt, schreibt uns einfach an **jugendrat@generationenstiftung.com**. Ihr seid selbstverständlich auch herzlich zum nächsten Treffen des Jugendrates am 28. September in Berlin eingeladen.

Viele Grüße,

Das Team der Kampagne #wirkündigen

Die Generationen Stiftung ist die überparteiliche Interessenvertretung der kommenden Generationen. Wir müssen eine öffentliche Debatte lostreten, die die Missachtung der Interessen von kommenden Generationen thematisiert. Im Zentrum unserer Stiftungsarbeit steht weiterhin, überparteilichen politischen Talenten zwischen 14 und 25 Jahren eine konstruktive Projektarbeit für mehr Generationengerechtigkeit zu ermöglichen. Weitere Informationen findet ihr unter www.generationenstiftung.com.

12 Diskussion

12.1 Fortsetzung: Großer Diskussionstop zur Denkschrift 2018 des Landesrechnungshofes BaWü

https://www.rechnungshof.baden-wuerttemberg.de/media/976/Denkschrift%202018_gesch%FCtzt.pdf

1. Finanzierung der Studierendenwerke (S.162ff)
2. Verfasste Studierendenschaften (S. 174ff)
3. Verwaltungsinterne Dienstleistungen der Uni HD u.a. (S. 183ff)

zu 2.: Die Hochschulen

2.1. Organisation:

- Dokumentation von Gremienbeschlüssen ist nicht immer vollständig, zeitnah oder nachhaltig
- übertragene Aufgaben werden nur teilweise wahrgenommen -> hatte ich rausgelassen, da es uns nicht wirklich betrifft
- Exekutivmitglieder reichen von 3-25 -> hatte ich rausgelassen, da es uns nicht wirklich betrifft

2.2. Beiträge&Rücklagen:

- Beiträge liegen zwischen 5 und 21€ pro Semester -> Gesamtbeitragsaufkommen pro Jahr bei etwa 300000 Studierenden ist 6,5 Mio. € (im Schnitt etwa 10€ pro Semester)
- vielerorts beiträge viel zu hoch -> viel zu große Rücklagen und kein Konzept diese abzubauen
- Bildung von rücklagen nur als Sicherheitsreserve für Ausgaben eines Semesters sinnvoll
- > Ministerium stimmt zu, zu empfehlen, die Rücklagen auf die Höhe der Beiträge eines Semesters zu begrenzen (Philipp: das wären bei uns etwa 225.000€ -> das entspricht dem Betrag des HH-Plans 2018; 2016 war es aber fast das Doppelte!)

2.3. HH-Plan u. Jahresabschluss:

- kommen teilweise bis häufig zu spät, interne (gesetzlich vorgesehene) Rechnungsprüfung ist noch nicht überall standard
- Vereinfachungen durch kamerale (Ausgaben-Einnahmen) statt kaufmännische Buchführung -> Philipp: könnte mir vorstellen, dass das vor allem HSen mit BWL betrifft...Leider nein, haben viele Hochschulen. Wir haben ein kamerale Buchhaltung, da stehen wir gut -> naja, man kann an den meisten HSen ja auch BWL studieren :)
- > Jahresabschlüsse sollen in der ersten Hälfte des Folgejahres erstellt und der HS vorgelegt werden --> da sind wir schon weit drüber

- > HSen sollen zügig HH-pläne prüfen und nach Jahresabschlüssen entlasten

2.4. Ordnungsgemäße HH- und Wirtschaftsführung [ein Loblied auf die BFHs]:

- BFHs super; bringen Konstanz und sichern Know-how bei Wechsel der Ehrenamtlichen, besonders toll, wenn Beschäftigte der HS in Nebentätigkeit BFH
- geprüfte ausgaben kaum Beanstandungen - Dank BFH -, wenn doch, dann wurde BFH nicht einbezogen
- Umgang mit Bargeld teilweise schwierig (Quittungen, Kassenbuch) -> Bargeldbestand auf Mindestmaß reduzieren u. alles quittieren lassen

2.5. Veranstaltungen & Bewirtung:

- Bewirtungsausgaben für Gremienmitglieder dann ok, wenn diese nicht gleichzeitig Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit bekommen

- bei Veranstaltungsplanung und -management Verbesserungspotentiale, insbesondere Schätzung der teilnehmerzahlen teilweise völlig unrealistisch

- bei externen Dienstleistern, Absprachen und Verträge immer schriftlich fixieren

2.6. Beschaffung und Vergaben:

- Beschaffung- und Vergabepaxis musste häufig beanstandet werden

- Inventarlisten wichtig, sonst gehen Sachen verloren oder sind nicht mehr auffindbar

2.7. Personal:

- in Einzelfällen wurden Gremien nicht in Personalentscheidungen eingebunden (Stichwort eigenmächtige Einstellung nahestehender Personen)

- meistens haben die Studierenden umsichtig und korrekt im Bezug auf Anstellung gehandelt -> stimmt, ich habe mal nur die "Probleme" reingenommen++

2.8. #Ehrenamt muss Ehrenamt bleiben:

- Legislativorgane können angemessene Aufwandsentschädigung festsetzen -> es ist auf Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu achten

- Haftpflichtversicherungen (generell oder für einzelne veranstaltungen) sind ok, da Land und HS für Pflichtverletzung der ehrenamtlichen Mitglieder nicht haftet

-> das sieht Ministerium (in Absprache mit Finanzministerium anders), Haftpflicht nur für einzelne veranstaltungen oder Feste wirtschaftlich und sparsam, ansonsten Selbstversicherung

-> LRH bleibt dabei, da schon mittlerer Schadensfall Leistungsfähigkeit einer VS übersteigt

2.9. HS <-> VS:

- in Konfliktfällen frühzeitiges Eingreifen der Rechtsaufsicht lohnend -> HSen sollen in Konfliktfällen im Sinne präventiver rechtsaufsicht frühzeitig eingreifen -> Philipp: ich glaube der LRH bezieht sich hier auf Konflikte innerhalb der VS, ich werde aber das Gefühl nicht los, das Teile der ZUV das als Freibrief verstehen werden...

- interne Prüfung des Jahresabschlusses sollte den HSen verbindlich übertragen werden -> braucht keinen externen Rechnungsprüfer mehr und alles geht schneller

-> LRK sagt hierzu, dass die Rechtsaufsicht über die VSen schon bis zu einer Vollzeitstelle veranschlagt und es dafür keine Kompensation des Landes gibt -> wenn die HSen für die weiteren Aufgaben kompensiert werden, dann machen sie es auch

-> Ministerium sagt, eine präventive Rechtsaufsicht der HSen wäre zu begrüßen und steht der Aufgabenerweiterung um die Jahresabschlussprüfung offen gegenüber

hab ich mir noch nicht genau angeschaut

- Warum hat hier die Landesastenkonzferenz nichts dazu gesagt? -> stimmt, habe ich vergessen zu erwähnen <-> meine Vermutung, nicht konstituiert und auch keine "einfache" Stellungnahme möglich, da Situation an allen HSen anders -> Stellungnahme würde Weiterleitung und

Rückmeldung an alle HSen erfordern sowie eine anschließende Auswertung und Zusammenfassung -> bei 26 HSen und momentaner Beteiligung unwahrscheinlich

12.1.1 Inhaltliche Positionierung der Uni Freiburg

Landesrechnungshof

Der Studierendenrat (Uni Freiburg) beschließt, sich mit der Mitte Juli erfolgenden Veröffentlichung der Prüfungsmitteilung „Finanzierung der Studierendenwerke“ des Rechnungshofs Baden-Württemberg vom 09. April 2018 (Az.: I 1409Q00200-1301.14 und I 1409Q00200-1301.15) gegen die darin formulierten Empfehlungen und finanziellen Kürzungen auszusprechen. Die Umsetzung der Empfehlungen hätte unter anderem zur Folge, dass die Kosten für Wohnheimsplätze und psychosoziale Beratung erhöht, die BAföG Verwaltung zentralisiert, dauerdefizitäre Betriebe des SWFR, etwa im Kulturbereich, geschlossen und Studierendenwerke zusammengelegt würden.

13 Sonstiges

13.1 Gemeldete Delegationen

Das Sozialreferat hat wie in der RefKonf beschlossen eine Quotierte Delegation aus 2 Personen gewählt und entsendet diese zum fzs Seminar.

Diese bestehen aus Franziska H. und Philipp P.

Das Seminar wurde leider wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt.

13.2 Laufschlüssel für Server-Raum

Die Laufschlüssel für den Serverraum sind schon da. Deren Anschaffung ergab sich aus der Diskussion um die offen gelassenen Serverraum-Tür und die Tresore. Für Menschen, die mehrmals in kurzen Zeitabständen in den Serverraum müssen, kostet es zusätzliche Zeit, wenn sie jedes Mal die Serverraum-Tür und die Tresore zumachen müssen, nur um sie dann wieder zu schließen und wieder zu öffnen. Damit ist ein Effizienzeinbruch zu verbinden und die Arbeit soll uns auch Spaß machen. Die schlüssel sind nun da.

Wie sollen wir damit Verfahren?

Var. 1 - die einfachste:

Die, die möchten lassen sich einen von André M. ausgeben und füllen entsprechend das Schlüsselausgabeformular aus.

Var. 2 - Kontrolle:

Wir beschließen in der Refkonf, wer einen bekommt und wer nicht. --> Falls diese Variante gewählt wird beantragt das Finanzreferat schon jetzt einen.

Var. 3 - Offen im Tresor:

Man kann in beide Tresore zusätzliche Schlüssel legen, die dann für den Arbeitstag einfach entnommen werden können - dann aber bitte ohne Formular. Evtl. sollte man einen Schlüsselanhänger an sie befestigen oder eine Schnur, damit man sich den Schlüssel umhängen kann.

→ *Nicht rekonstruierbar.*

14 Wiedervorlage

14.1 Facebook als Mittel, neue Interessierte zu wecken

Antragstellend:

Claudia

Antragstext:

Diskussion über Aktivitäten in social media/homepage whatever

Wenn wir mehr Leute wollen, die mitmachen, müssen wir Interesse wecken. Dafür müssen wir sagen, was wir tun, damit Leute Interesse kriegen können, schauen können, was ihnen liegt etc. Ich finde, dass aktuell sehr wenig [beigesteuert/begeistert ?] wird in unseren Kanälen um zu zeigen was wir machen. Wir könnten auch z.T. offene Fragen stellen, fragen, was die Leute zu einer bestimmten Sache meinen (keine Ahnung, zum Masterplan INF, zu irgendwas) oder so, dann kommen manche vllt ins Grübeln und wollen sich engagieren bzw. erzählen es weiter...

>>> Diskussion <<<

Nicht rekonstruierbar.

14.2 Diskussion Telegramm Gruppe

Die Telegramm Gruppen entwickeln sich zu einem HotSpot der politischen Auseinandersetzung unterschiedlichster Ideen und Ideologien. Die Telegramm Gruppen sorgen für mehr und mehr verhärtete Grenzziehungen. Alle Seiten haben dabei legitime Gründe, aber wir sollten über mögliche Lösungsansätze für die zukünftige Zusammenarbeit nachdenken.

>>> Diskussion <<<

Nicht rekonstruierbar.

14.3 Adobe Acrobat

David fragt sich ob es möglich ist, Adobe Acrobat als Standard Programm für PDFs anzuwenden?

>>> Diskussion <<<

Nicht rekonstruierbar.

14.4 Gruppen Akkreditierung?

Hat jemand was davon gehört, dass sich neuerdings studentische Gruppen bei der Uni akkreditieren müssen/können/sollen?

>>> Diskussion <<<

Nicht rekonstruierbar.

14.5 Zusammenlegen von Ordnern

In unserem kleinen Dateiendschungel, den wir alle lieb gewonnen haben, braucht es ein klein bisschen mehr Ordnung. In der Tradition der RefKonf am 16.12.2013 sollten wir auch die fsk und zfb Ordner in StuRa und/oder VS Ordner umbenennen und am besten zusammenlegen.

In weiterer Aufräum Manier können wir dann auch noch gegebenfall die Unterordner ordentlicher sortieren und damit weitere Einstiegshürden abbauen um niedrigschwelliger Neulingen Zugang zu ermöglichen.

David: Der Diskussionspunkt hat sich mittlerweile fast erledigt. Florian hat erklärt, dass die zwei Ordner unterschiedliche Zugangsberechtigungen hat, die für z.B. Vorsitz oder Referent*innen nicht ersichtlich ist, da sie ja Zugang zu beiden haben. Aber für Gäste ist es wichtig, nicht auf alle Dateien Zugriff zu haben.

14.6 Amazon

Antragstellend:

André M.

Antragstext: Die RefKonf beschließt über Amazon eine wohltätige Organisation zu unterstützen.++++

Begründung:da einige es vielleicht nicht wissen: Die Verfasste Studierendenschaft ist Business-Kunde bei Amazon, das hat den Vorteil, dass wir dort auf Rechnung bestellen können. Bekanntlich gibt es bei amazon ja fast alles, auch die Fachschaften nutzen dieses Angebot gerne.

Nun ist Amazon aber ein recht problematisches Unternehmen was den Umgang mit Mitarbeitern, die Steuerzahlungsmoral, Umweltstandards, etc. angeht. Da aber kein anderes Unternehmen Konditionen wie Amazon für uns bietet, gibt es aber fast keine Alternative.

Nun bietet Amazon aber die Möglichkeit, dass man als Kunde eine Wohltätige Organisation auswählen kann und diese 0,5% des Umsatzes, den man als Kunde bei Amazon macht, von Amazon gespendet bekommt (Als Kunde zahlt man nicht mehr). Dies wäre in meinen Augen eine Möglichkeit, zumindest ein wenig etwas gutes zu tun, während wir Kunden bei Amazon sind.

Man hat da tatsächlich die Möglichkeit, zwischen einer großen Zahl von Wohltätigen Organisationen auszuwählen, ich habe mal einige recherchiert:

Aktion Deutschland Hilft

Gesellschaft für KinderKrebsForschung

Childaid Network

ScienceLab

Sea Shepherd

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Umweltstiftung WWF Deutschland

Mission Lifeline e.V.

Deutsches Rotes Kreuz e.V. Bundesverband

DLRG Bezirk Rhein-Neckar e.V.

Die Seenotretter - DGzRS

Desweiteren gibt es noch ca. 150 gemeinnützige Organisationen in Heidelberg, die man unterstützen kann.

Jetzt die Frage: Soll die VS da mitmachen und wenn ja, welche Organisation soll unterstützt werden oder soll es ein Rotationsprinzip geben?

>>> Diskussion <<<

@André: wie aufwändig ist das Rotationsprinzip?

allgemein: soll sowas StuRa oder Refkonf entscheiden? ist ja politische Entscheidung.

Nicht rekonstruierbar.

14.7 Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinie (nicht gelesen)

Wollen wir einen Flyer erstellen, auf dem klar ersichtlich wird, wie die Nachhaltigkeitsrichtlinie einfach eingehalten werden kann?

In Absprache zwischen Vorsitz und Ökoreferat erarbeiten die beiden ein Konzept und stellen dieses bald vor.

>>> Diskussion <<<

Nicht rekonstruierbar.

14.8 Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf (vertagt)

Antragstellend: AK Büro

Antragstitel: Änderung des Dauerbeschlusses und der Bestandsliste zum Buchnachkauf

Antragstext: (umfasst drei Unteranträge, die auch einzeln abstimmbare sind):

a) Der Finanzverfahrens Antrag zur Buchnachbeschaffung und die zugehörige Bestandsliste werden in der unten angeführten Weise geändert.

b) Die neu aufgenommenen Titel werden zeitnah angeschafft.

c) Der zuständige Mitarbeiter informiert die Vertragsbuchhandlung, jene Titel, die nur über den Buchhandel und nicht über Alternativen wie die Landeszentrale für Politische Bildung beschaffbar sind, in der VS-Bestellliste zu ergänzen.

Haushaltsposten: 4151

Antragshöhe für den aktuellen Nachkauf: max 300 Euro

zu a):

Der bisherige Dauerbeschluss zur Nachbeschaffung Büchern:

"Gesetzeskommentare werden bei Neuauflage des Kommentars nachgekauft. Wir erhalten bei einer Neuauflage des Kommentars eine Mitteilung der Buchhandlung, bei der wir den Kommentar gekauft haben, auf dieser Grundlage kann man gleich bestellen. · Liste der Bücher: im Internen Leitfaden"

wird wie folgt geändert:

"Einige Bücher wie Handbücher, Nachschlagewerke und Gesetzeskommentare werden bei Neuauflage für die Bibliothek nachgekauft.

Außerdem werden einige Gesetze nach einer Novellierung neu angeschafft bzw. ausgedruckt (nach dem Gesetzesblatt oder einem Volltext aus einer seriösen Textsammlung im Internet) und selber geheftet oder gebunden in die Bibliothek gestellt.

Die VS erhält hierzu bei den regulären Büchern von der Vertragsbuchhandlung automatisch bei einer Neuauflage des Werkes eine Mitteilung; auf dieser Grundlage kann ohne eigenen Beschluss nachbestellt werden. Bei den Gesetzen muss regelmäßig geprüft werden, ob eine Neuauflage vorliegt und entsprechend eine preiswerte, aber nutzungsfreundlich gestaltete Ausgabe nachbestellt wird oder der Volltext nachgedruckt werden. - Liste der Bücher: im Internen Leitfaden.

Haushaltsposten: 4151"

Die bisherige Liste von Büchern:

„

1. Arbeitsgesetze ArbG (keine EAN angegeben)
2. Ausbildungsförderungsrecht, EAN:9783170250376
3. Bundesausbildungsförderungsgesetz mit Erläuterungen, EAN: 9783846202555
4. Bundeshaushaltsordnung/Landshaushaltsordnung (BHO/LHO), EAN: 9783406604096
5. Gesetze für Soziale Arbeit, EAN: 9783848716319
6. Grundrechte-Report, Müller-Heidelberg, Till, EAN: 9783596032884 - als Referenz für unsere Arbeit zu Recht auf Bildung und dergleichen
7. Handbuch Akkreditierung von Studiengängen, GEW, ISBN: 978-3-7639-3290-0 Best.-Nr.: 6001587

8. Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, ISBN: 978-3-8114-7724-7
9. Hochschulrecht in Baden-Württemberg - Systematische Darstellung, ISBN: 978-3-8114-7717-9
10. Lexikon für das Lohnbüro, EAN: 9783807308197
11. Prüfungsrecht, Niehues, Fischer, Jeremias, ISBN: 978-3-406-64281-4
12. Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg, ISBN: 3-8114-4294-5

in der Regel kostenlos (oder nur gegen Porto/Schutzgebühr) über die Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung

- Grundgesetz/Landesverfassung, Landtag von Baden-Württemberg "

wird wie folgt geändert:

"

- 1.Arbeitsgesetze ArbG (Gesetzestexte mit Sachverzeichnis) - (keine EAN angegeben, Becktexte bei dtV, in der Regel mit jährlicher Neuauflage
- 2.Ausbildungsförderungsrecht, EAN:9783170250376
- 3.Bundesausbildungsförderungsgesetz mit Erläuterungen, EAN: 9783846202555
- 4.Kommentar zur Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO), EAN: 9783406604096
5. Gesetze für Soziale Arbeit, EAN: 9783848716319
6. Grundrechte-Report, Müller-Heidelberg, Till, EAN: 9783596032884
7. Handbuch Akkreditierung von Studiengängen, GEW, ISBN: 978-3-7639-3290-0 Best.-Nr.: 6001587
8. Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, ISBN: 978-3-8114-7724-7
9. Hochschulrecht in Baden-Württemberg - Systematische Darstellung und Kommentar, ISBN: 978-3-8114-7717-9
10. Lexikon für das Lohnbüro, EAN: 9783807308197
11. Prüfungsrecht, Niehues, Fischer, Jeremias, ISBN: 978-3-406-64281-4
12. Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg, ISBN: 3-8114-4294-5
13. LHG - (Landeshochschulgesetz) Gesetzestext
14. LHO - (Landerhaushaltsordnung) Gesetzestext
15. BHO - (Bundeshaushaltsordnung) Gesetzestext
16. SGB (Sozialgesetzbuch) Gesetzestext

in der Regel kostenlos (oder nur gegen Porto/Schutzgebühr) über die Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich:

17. Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
18. Landesverfassung von Baden-Württemberg
19. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
20. Volkshandbuch des Landtags von Baden-Württemberg

Hinweise:

Bestellformular für Landesverfassung, Grundgesetz, Volkshandbuch: <https://www.landtag-bw.de/home/dokumente/informationmaterial.html>"

Begründung: Viele Dauerbeschlüsse müssen redaktionell überarbeitet werden, da sie letztes Jahr in einem Kraftakt in großer Zahl runtergeschrieben wurden und dabei nicht an jeder Formulierung mit der nötigen Sorgfalt gearbeitet wurde. Dass wir einige Werke für die laufende Arbeit stets in der aktuellsten Auflage zur Verfügung haben sollten, ist also bereits Beschlusslage, es geht jetzt um bessere Formulierung und das Auffüllen von Lücken, die die laufende Arbeit offensichtlich gemacht hat. Die Beschlusslage kann jedoch auch aufgehoben werden, da es keine gesetzliche Verpflichtung gibt, entsprechende Literatur vorzuhalten und es auch möglich ist, künftig jede Neuanschaffung einzeln zu beschließen. Die relativ kurze Liste der entsprechenden Titel umfasst grundlegende Titel aus Bereichen wie Haushaltsrecht, Verwaltungsrecht, Sozialrecht, Ausbildungsförderungsrecht und Hochschulrecht oder Grundrechte (als Referenz insbesondere zum Thema Recht auf Bildung). Diese Kommentare beinhalten in der Regel den Gesetzestext und werden für die laufende Arbeit immer wieder benötigt. Da die Gesetze und/oder Kommentare immer wieder überarbeitet bzw. novelliert werden, muss die jeweils aktuellste Fassung bzw. Auflage zeitnah nachgekauft werden. Die beschlossene Bestandsliste war teilweise unklar formuliert und enthielt bei den Gesetzen mehrheitlich zwar die Kommentare, nicht immer jedoch die jeweils aktuelle Auflage des Gesetzes. Da die Kommentare erst mit Verzögerung aufgelegt werden, hat dies zur Folge, dass bei einigen Gesetzen nicht die aktuelle Fassung des Gesetzes vor Ort ist und diese vor Vorliegen des neuen Kommentars neu angeschafft werden sollte.

Gesetze findet man zwar in der Regel auch in der aktuellen Fassung im Internet, aber eine gedruckte Fassung ist seriöser und leichter zu benutzen, wenn man häufiger damit arbeitet. Bisher wurden die Texte bei Bedarf meist aus dem Internet ausgedruckt, aber es gibt in einigen Fällen verschlagwortete oder besser layoutierte Ausgaben, die schlecht gehefteten Ausdrucken aus dem Internet vorgezogen werden sollten. Oft erfüllt auch die kostengünstige Ausgabe der Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung oder eines Interessenverbandes diese Anforderung.

Neu aufgenommen in die Liste wird neben Gesetzestexten das Volkshandbuch - eine handliche Übersicht über alle Mitglieder des Landtags von Baden-Württemberg.

(Online findet sich das Volkshandbuch hier: https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/informationmaterial/Volkshandbuch_LTBW_WP16.pdf)

Für das SGB gibt es evtl. preiswerte Ausgaben der Versicherungsanstalten bzw. Rentenversicherungsträger, die für unsere Zwecke ausreichend sein dürften.

14.8.1 Unterantrag a) Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf - a)		
Der Dauerbeschluss zum Buchnachkauf wird dem Antrag entsprechend erweitert und bisherige Liste von Publikationen wird dem Antrag entsprechend verändert bzw. erweitert und im internen Leitfaden aufgeführt.		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
Ggf.: Posten im Haushaltsplan: 4151	Ggf. Betrag:	
Ergebnis: angenommen/abgelehnt	Keine Dokumentation nötig Eintrag in Leitfaden/Finanzleitfaden Erledigt / muss noch gemacht werden	

14.8.2 Unterantrag b) – Anschaffung der neu aufgenommenen Titel

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf - b)		
Die neu aufgenommenen Titel werden zeitnah angeschafft.		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
Ggf.: Posten im Haushaltsplan: 4151	Ggf. Betrag: max. 300 Euro	
Ergebnis: angenommen/abgelehnt	Keine Dokumentation nötig Eintrag in Leitfaden/Finanzleitfaden Erledigt / muss noch gemacht werden	

14.8.3 Unterantrag c) Informieren der Vertragsbuchhandlungen über Ergänzung der Bestellliste

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf - c)		
Der zuständige Mitarbeiter informiert die Vertragsbuchhandlung, jene Titel, die nur über den Buchhandel und nicht über Alternativen wie die Landeszentrale für Politische Bildung beschaffbar sind, in der VS-Bestellliste zu ergänzen.		
JA	NEIN	ENTHALTUNG

Ggf.: Posten im Haushaltsplan:	Ggf. Betrag:
Ergebnis: angenommen/abgelehnt	Keine Dokumentation nötig Eintrag in Leitfaden/Finanzleitfaden Erledigt / muss noch gemacht werden

>>> Diskussion <<<

14.9 Gema für alle!? (vertagt)

Antragstellend:

Poststelle

Antragstext:

Die Verfasste Studierendenschaft soll auf Anfrage allen ihren interessierten Studierenden (Fachschaftsaktiven, Hochschulgruppen, etc.) den Gema-Rahmenvertrag des fzs (20% Rabatt) zugänglich machen.

Begründung:

Die VS ist Mitglied im bundesweiten Dachverband fzs, dieser bietet nicht nur eine politische Plattform, sondern auch ganz einfach wirtschaftliche Ersparnisse für die VS, ihre Fachschaften und Hochschulgruppen. Diese sollten genutzt werden. Da wir allerdings nicht einfach die fzs-Daten auf unsere Homepage stellen können, da nicht alle Menschen weltweit Studis oder fzs-Mitglieder *sadface* sind, können wir diese z.B. über mich als Poststelle nur auf Anfrage rausgeben.

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP: Gema für alle!?		
Die Verfasste Studierendenschaft soll auf Anfrage allen ihren interessierten Studierenden (Fachschaftsaktiven, Hochschulgruppen, etc.) den Gema-Rahmenvertrag des fzs zugänglich machen.		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
Ggf.: Posten im Haushaltsplan:	Ggf. Betrag:	
Ergebnis: angenommen/abgelehnt	Keine Dokumentation nötig Eintrag in Leitfaden/Finanzleitfaden Erledigt / muss noch gemacht werden	

Dieses Protokoll ist von einer RefKonf-Sitzung vor Beginn unserer Amtszeit als Vorsitzende. Wir bestätigen ausschließlich, dass dasselbe in der Sitzung der Referatekonferenz vom 28.05.2019 genehmigt wurde.

gez. Chiara Citro und Leon Köpfle